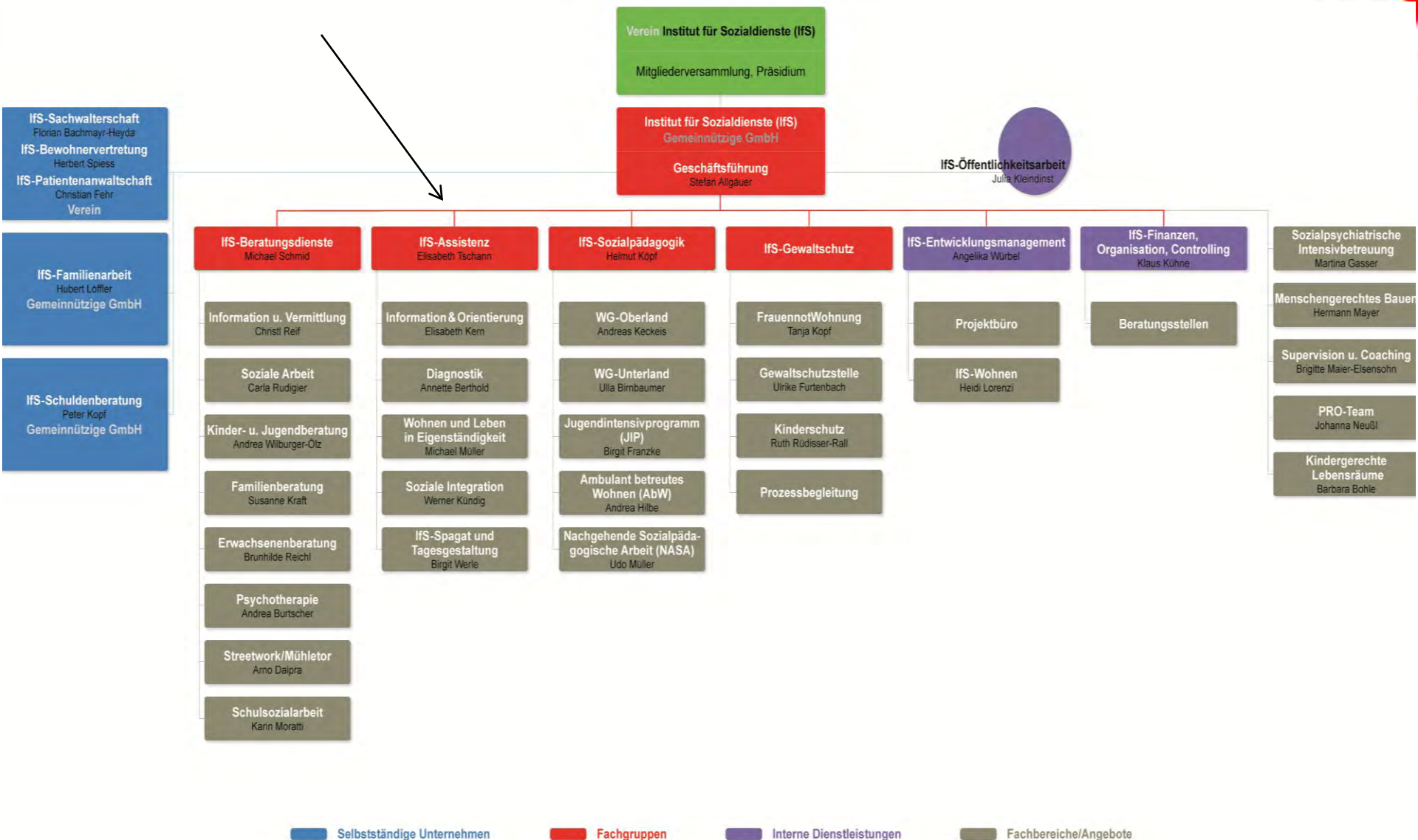


**Institut für Sozialdienste (IfS)
Vorarlberg (Österreich)**



Wir helfen WEITER.

Institut für Sozialdienste (IfS) Vorarlberg (Österreich)



IfS-Spagat

**Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt
von Menschen mit erheblichen Behinderungen
*und vielfachen Möglichkeiten***





Ich will arbeiten!

„Die Sehnsucht nach Zugehörigkeit bildet den eigentlichen Kern unserer Natur. Mögen wir uns oft auch isoliert fühlen, es ist die Natur unserer Seele, anzugehören.“

O`Donohue



Jede(r) kann schaffa!





Zukunft braucht Herkunft

- 1996 aus einer Elterninitiative entstanden
- 2 Jahre als EU-Projekt mit 8 Schülern gestartet
- Integrativer Weg nach der Schule geht weiter
- Übergang Regelfördermaßnahmen der Behindertenhilfe Vorarlberg – Finanzierung durch Vorarlberger Landesregierung





Zielgruppe

Menschen mit geistiger und körperlicher Mehrfachbehinderung
... und hohem Unterstützungsbedarf
... und vielfachen Möglichkeiten

die den Wunsch haben,
„zu leben wie andere auch“





Voraussetzungen

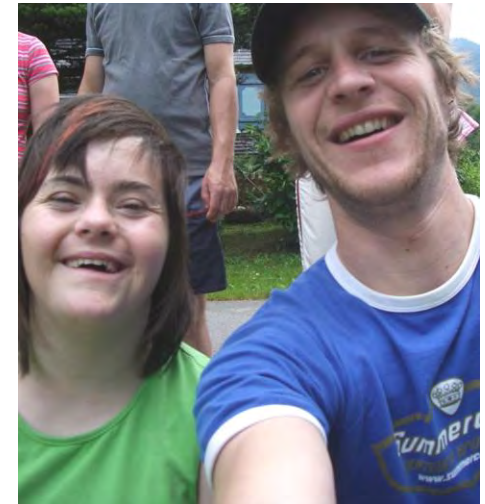
- Abenteuerlust und Mut zu Neuem
- Bereitschaft der Familie zur engagierten Mitarbeit
- Motivation der Person m. Behinderung zur Arbeit
- Bereitschaft zu alternativer Tagesstruktur
- Erhöhter Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Vermutliche Leistungsminderung von Plus 50 %





Ziele

- Perspektiven eröffnen
- Wahlmöglichkeiten schaffen
- Arbeit am offenen Markt
- Alternative Tagesstruktur entwickeln
- Leben in Selbständigkeit





Übergang Schule – Beruf

- Schulische Phase:
 - Zukunftsplanung
 - Unterstützungskreis
 - Schnupperphasen
- Nachschulische Phase:
 - Arbeitserprobung
 - Eingliederung
 - Einarbeitung MentorIn





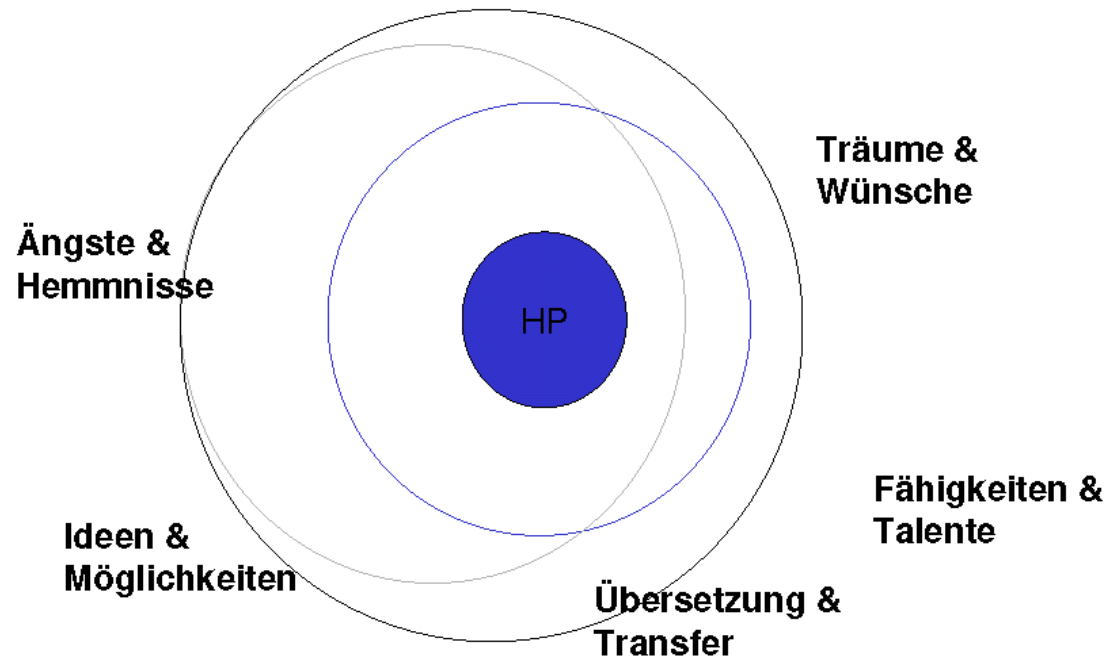
Bausteine

- Persönliche Zukunftsplanung
- Berufsorientierung
- Schnupperphasen
- Arbeitserprobung
- Qualifizierung am Arbeitsplatz
- Einarbeitung des/der MentorIn





Persönliche Zukunftsplanung



„Die Zukunft ist nicht vorhersehbar,
aber gestaltbar“



Persönliche Zukunftsplanung

- Wer bin ich?
- Was kann ich? Was mag ich?
- Was ist Lebensqualität für mich?
- Wovon träume ich?
- Was will ich ausprobieren?
- Was wollte ich schon immer einmal tun?
- Wie sehe ich mich?

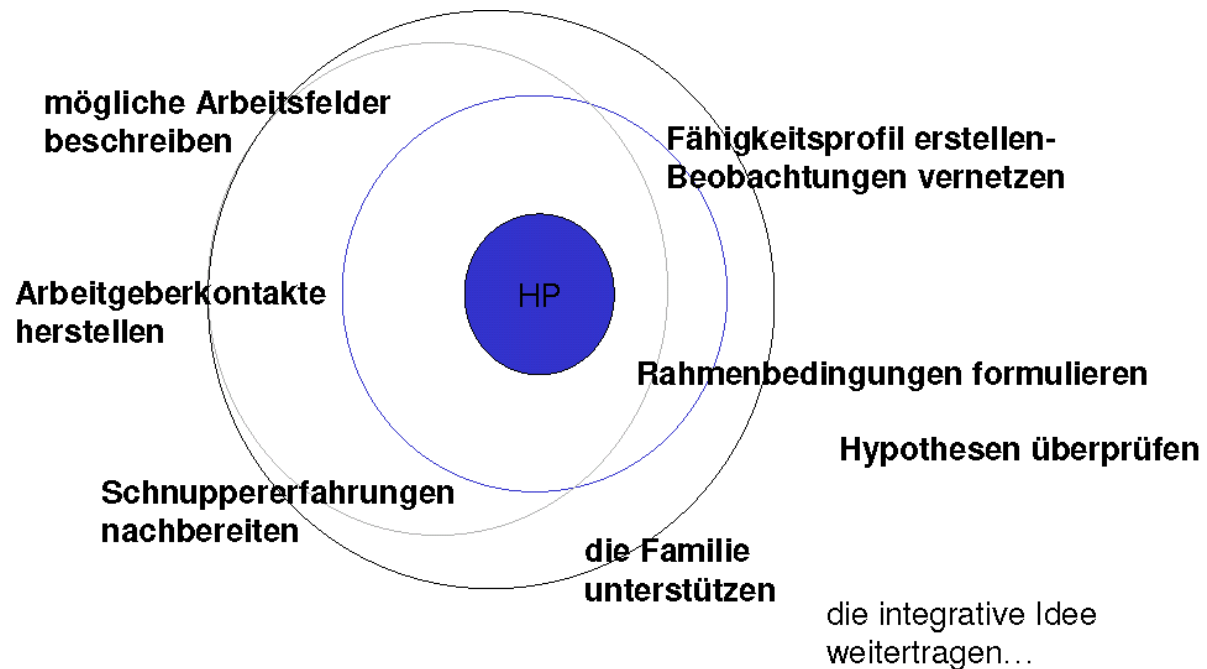
Verschiedene Methoden je nach Möglichkeit der Person mit Behinderung

→ Ergebnisse visualisieren



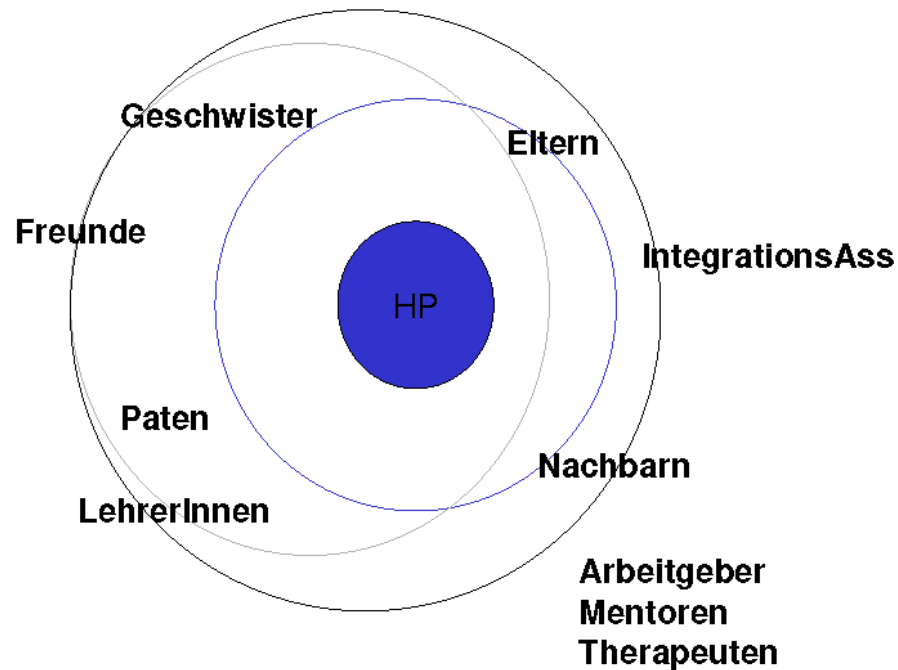


Unterstützungskreis Aufgaben:





Unterstützungskreis Teilnehmer:





Begleitetes Schnuppern

- Schnupperplätze, die beim Unterstützungskreis erarbeitet wurden
- Gemeinsamer Weg
- Aussagekräftige Phase –erspüren und Erleben
- Annäherung und Kennenlernen stehen im Vordergrund





Individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes

- Nach Interessen und Fähigkeiten des/der Spagat-TeilnehmerIn
- Zeit- und Leistungsgedanke im Hintergrund
- Sinnvolle Beschäftigung
- Überall, wo andere Menschen auch arbeiten





Mentorenprinzip

- innerbetriebliche Vertrauensperson
- Ansprechperson
- Unterstützung im Arbeitsprozess
- Intensive Anfangsphase





Leistungen/Aufgaben IntegrationsberaterIn

- Intensive und direkte Unterstützung des Menschen mit Behinderung auf dem Weg zur größtmöglichen Selbständigkeit
- Unterstützung der Eltern
- Unterstützung der Arbeitgeber/MitarbeiterInnen/MentorIn
- Anfangs direkte Begleitung und Unterstützung des/der Spagat-TeilnehmerIn am Schnupper- bzw. Arbeitsplatz
- Strukturierung des Arbeitsprozesses und der täglichen Aufgaben des/der Spagat-TeilnehmerIn
- Arbeitshilfsmittel „entwickeln“
- Antragsabwicklung und Korrespondenz mit Betrieben, Geldgeber und beteiligten Institutionen
- Netzwerkarbeit





Finanzielle Förderungen

Vorarlberger Landesregierung – 3-Säulen-Modell:

- Lohnkostenzuschuss
abhängig von der Minderleistung
des/der Spagat-TeilnehmerIn (ca. 70-90 %)
- Mentorenzuschuss
abhängig vom benötigten Begleitungsaufwand
durch den/die MentorIn (Pauschale)
- Assistenzstunden
Begleitung/Unterstützung durch den/die IntegrationsberaterIn
(Stunden-Ausmaß je nach Bedarf und Bewilligung)





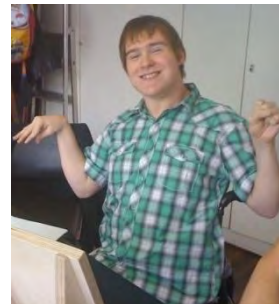
IfS-Spaßat *in der Praxis!*



Eine tolle Verkäuferin



Caroline's Weg in die Arbeit





IfS-Spagat zusammengefasst

- Träume, Wünsche, Möglichkeiten
- Sinnvolle Tätigkeit
- Reguläre Bezahlung nach Kollektivvertrag
- Zeit- und Leistungsgedanke im Hintergrund
- Regional
- Teilzeit-Arbeitsplätze, Leasing-Arbeitsplätze
- Mentorensystem
- 3-Säulen-Finanzierung
- Unterstützung durch IntegrationsberaterIn
- Keine zeitliche Begrenzung der Unterstützung
- Kooperation und Wohlwollen aller Beteiligten





IfS-Spagat heute

- 20.000...** Stunden jährlich assistieren die MitarbeiterInnen
- 270...** KlientInnen bzw. Spagat-TeilnehmerInnen werden aktiv begleitet
- 240...** Betriebe stellen integrative Arbeitsplätze zur Verfügung
- 180...** Spagat-TeilnehmerInnen haben bereits einen integrativen Arbeitsplatz
- 24...** MitarbeiterInnen leisten wichtige Integrationsarbeit
- 8...** Personen arbeiten durchschnittlich aktiv im Unterstützungskreis mit
- 5...** regionale Stützpunkte in Vorarlberg (Österreich)
- 3...** Jahre wurde IfS-Spagat als EU Projekt gefördert
- 2...** Jahre Vorbereitungszeit idealerweise für jede/jeden Spagat-TeilnehmerIn
- 1...** Person steht im Mittelpunkt: der/die Spagat-TeilnehmerIn !



„Es bleibt nur ein Traum,
wenn einer alleine träumt.

Wenn viele gemeinsam träumen,

ist es der **Beginn einer
neuen
Wirklichkeit.“**

Dom Helder Camara



Träume können wahr werden





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

IfS-Spagat ... Wer will, der kann! 

Colette Schedel
Mitarbeiterin IfS-Spagat

Kirchgasse 4b, 6850 Dornbirn
Mobil: +43 (0)664 60884480
Mail: colette.schedel@ifs.at
Web: www.ifs.at

Martina Kleber
Mitarbeiterin IfS-Spagat

Kirchgasse 4b, 6850 Dornbirn
Mobil: +43 (0)664 60884567
Mail: martina.kleber@ifs.at
Web: www.ifs.at